

Message from the President

Liebe Freunde,

Der Exekutivausschuss und das Präsidium der IFCM sind im Juli in Pécs, Ungarn, zusammengetreten. Auf der Tagesordnung standen für die Zukunft der IFCM wichtige Punkte, neue Gelegenheiten für unsere Mitglieder und eine völlig neue Ausrichtung der Funktionsweise der IFCM. Es war SEHR spannend!

Ein neues Präsidiumsmitglied: Zunächst wählten wir ein neues Präsidiumsmitglied. Oscar Escalada war von den Präsidien von drei lateinamerikanischen Chororganisationen nominiert worden. Er ist international für die Chormusik tätig, solange ich mich erinnern kann, und ist ein bekannter Komponist, Chorleiter und Verwalter. Letztes Jahr diente er als Mitglied des künstlerischen Ausschusses des Zehnten Weltchorsymposiums in Seoul, Südkorea. Zudem ist er Präsident der äußerst erfolgreichen Organisation America Cantat und bereitet derzeit zusammen mit der IFCM und dem IFCM Gründungsmitglied ACDA das nächste America Cantat Festival in Nassau, Bahamas, vor (21.-31. August 2016). Oscar hat ein außerordentlich hohes Arbeitsethos und wird von allen bedeutenden Kollegen in seinem Teil der Welt unterstützt. Es ist uns eine Ehre, ihn unter uns zu haben.

Zehnjahresplan: Das Präsidium hat einen Zehnjahresplan aufgestellt, der sich auf die ursprünglichen Ziele konzentriert, derentwegen die IFCM einst gegründet worden war – nämlich die Unterstützung unserer Gründungsmitglieder in allen Bereichen der internationalen Chormusik. Aufgabe der IFCM ist es, neue Möglichkeiten für unsere Gründungsmitglieder zu finden und zu entwickeln mit dem Ziel, dass diese sie sich zu eigen machen und ihren eigenen Mitgliedern neue Möglichkeiten bieten. Ein Beispiel dafür ist die *IFCM World Choral Expo 2015*, die erstmals im kommenden November in Macau, China, stattfinden wird. Außerdem die Ausdehnung der Arbeit

von *IFCM Chorleiter ohne Grenzen* in Afrika, Süd- und Nordamerika und im asiatischen und südpazifischen Raum. Und dann das zweite *IFCM Weltjugendforum*, das nächstes Jahr im Zusammenhang mit dem *America Cantat Festival* stattfinden soll. All diese Projekte werden in enger Zusammenarbeit mit unseren Gründungsmitgliedern entwickelt. Wir hoffen, dass diese „Saat“ aufgehen wird und dass die Gründungsmitglieder sie für ihre eigenen Mitglieder weiterentwickeln.

Neue Funktionsweise: Mit der Neuschreibung unserer Satzung und Geschäftsordnung auf unserer Generalversammlung letztes Jahr haben wir unseren Funktionsmodus grundlegend verändert. *New Operations Model* (Neues Betriebsmodell) genannt, baut es auf der Beibehaltung des bestehenden robusten künstlerischen Modells auf und setzt auf folgende Prinzipien:

1. Völlige Abkehr von öffentlichen Subventionen
2. Breite Fächerung der administrativen Aufgaben (ohne Konzentrierung auf einen Generalsekretär bzw. Exekutivdirektor)
3. Ein arbeitendes Präsidium
4. Erschließung neuer Einnahmequellen, die einen permanenten Fluss von Betriebsmitteln garantieren

Gemeinnützigkeit: Vor zwei Jahren haben wir die *IFCM-US* gegründet, eine gemeinnützige Parallelorganisation, deren einziger Zweck die Erschließung von Einnahmequellen für die *IFCM* ist. Die Organisation wird von einem amerikanischen Präsidium verwaltet, dem der Präsident der *IFCM* vorsteht. Dadurch werden Kontinuität und Transparenz gewährleistet.

Mehrere Büros: Wir arbeiten darauf hin, Büros auf allen fünf Kontinenten zu errichten. Zur Zeit haben wir vorläufige Büros in Europa und Asien. Auf diese Weise wollen wir eine gute Grundlage für die zukünftigen Änderungen auf Führungsebene schaffen, was natürlich Folgen hat, wenn sich der Schwerpunkt auf ein anderes Land verlagert.

Kleinere Führungsgruppen: Wir haben den Exekutivausschuss und das Präsidium verkleinert (vorher 7/40, jetzt 5/14). Dadurch können Beschlüsse schneller getroffen und eine größere Flexibilität gewährleistet werden. Jedes Mitglied übernimmt einen bedeutenden Anteil an der Verwaltung eines oder mehrerer Projekte und seine Auslagen werden erstattet.

Es gibt sehr viel mehr zu berichten, aber das werde ich im nächsten *President's Column* erzählen.

Ich bin gespannt auf unseren weiteren Weg. Ich sehe ihn als eine Reflektion der Vergangenheit – aufbauend auf einer neuen tragfähigen Struktur, die uns zu einer hellen fortschrittlichen Zukunft führt. Viele Menschen sind bereits weltweit in der Chormusik aktiv. Seien Sie eine(r) von ihnen... Engagieren Sie sich in der „Neuen IFCM“.

Michael J. Anderson, Präsident

*Übersetzt aus dem amerikanischen Englisch von Jutta Tagger,
Frankreich*